

# PorzellanmalerIn

## BERUFSBESCHREIBUNG

Der Lehrberuf PorzellanmalerIn ist mit 30. Juni 2009 ausgelaufen.

PorzellanmalerInnen dekorieren Zier- und Gebrauchsgegenstände aus Porzellan wie z. B. Teller, Kannen, Vasen, Tee- und Kaffeetassen. Dafür wenden sie unterschiedliche Techniken an wie z. B. Färben, Gravieren, Glasieren, Brennen oder Drucken an. Die PorzellanmalerInnen arbeiten nach vorgegebenen oder selbst entworfenen Vorlagen, die sie mit Pinseln auf die Werkstücke übertragen. Sie benützen Werkzeuge und Maschinen, die sie auch reinigen, warten und instand halten. PorzellanmalerInnen arbeiten im Team mit BerufskollegInnen und weiteren Fach- und Hilfskräften in den Werkshallen von Industriebetrieben sowie in Werkstätten von gewerblichen Handwerksbetrieben.

## Ausbildung

Der Lehrberuf PorzellanmalerIn ist mit 30. Juni 2009 ausgelaufen.

## Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Metalloxidfarben auf einer Glasplatte mit Terpentin oder Dicköl anrühren und mischen, danach Muster und Dekore auf des Werkstück auftragen (Aufglasurmalerei)
- komplizierte Motive malen: Motiv auf durchsichtiges Papier pausen, mit einer Nadel Konturen in das Papier stechen, das Papier auf das Werkstück legen, mit einem Schwamm über das Papier wischen und die Konturen des Motivs durch die Löcher des Papiers auf das Werkstück übertragen
- das Werkstück der Reihe nach mit den einzelnen Farben bemalen
- Schattierungen mit feinen Pinselstrichen anbringen (Lasieren)
- das Werkstück auf einer Drehscheibe rändern: am in Umdrehung gesetzten Werkstück werden mit einem Pinsel feine Farblinien aufgetragen
- Werkstück staffieren: Henkel, Griffen, Ausgüssen und anderen Aufsätze von Porzellanwaren verziern
- große Flächen des Werkstückes färben (Fondstuppen): Gold- und Platindekore mit Gold- und Platinemulsionen anbringen
- Werkstücke nach dem Trocken bzw. Brennen polieren
- Zeichnungen oder Schriftzüge in Gold- oder Platindekore mit einem Achat-Stift gravieren

## Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Kreativität
- systematische Arbeitsweise